



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kirchen Calender**

**Goldwurm, Kaspar**

**Franckfort am Mayn, 1574**

xxv Urbanus Bischoff/ vn[d] der Christen Bachus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

net  
D  
xxiij  
Domi-  
nius.

Dieser ist ein Hispanier vnd von Clararo-  
ga bürtig gewest / inn seiner jugend hat er  
zu Valentia sich in Gottseligen künsten / vnd  
heyligen Schrifften geübt / Dieweil er aber sa-  
he / daß sich die grossen Canonici vnd andere  
des Predigampts gar nicht annamen / hat er  
auß Christlichem eyffer ihm ein Gesellschaft  
versamlet / durch welche die Lehr des Euange-  
lij solt außgebreytet werden. Daher kompt  
der Prediger Orden / welcher ist bestättiget wor-  
den / vnder Honorio III. Im 1220. Jar  
Christi.

Durch diesen Orden ist dem frommen Rei-  
ser Henrico vergeben worden. Diser Domini-  
cus hat gelebt zur zeit Philippi / Othonis, &  
Friderici II. Römischer Keyser / Zu Bono-  
nia ist er gestorben / vnd im daselbst ein herrlich  
Marmelsteinen begräbnuß zugerichtet / vnd  
darinn begraben worden.

Vr  
E  
xxv  
Urba-  
nus.

Dieser Urbanus ist ein frommer Christli-  
cher Bischoff zu Rom gewest / vmb wa-  
rer bekandnuß Christi willen / ist er vnder M.  
Antonino Römischen Keyser umbbracht  
worden. An disem tag brauchen die Weinleut  
das Heydenisch Fest Bachi / Dann wann  
Sanct Urbanus tag klar vnd hell ist / halten  
die

die Abergläubigen Leuth/der Wein sol wol ge-  
 rahren/ vnd tragen einen Ströhern oder Höl-  
 kern Gösen mit grossen geschrey durch alle  
 Gassen/vnnd fahen an von morgen/ bis wider  
 morgen zu frässen vnnd sauffen / Darmit ver-  
 meynen sie ein glückselig Weinjar von Sancti  
 Urban zuerlangen. Wann aber derselbig tag  
 nicht klar vnnd hell ist/ so schleiffen sie den Gö-  
 sen durch alle stinckende Pfüsen. Wer wolt  
 aber solcher Abgötterey vnnd Blindtheit nicht  
 lachen?

Dieser ist ein fürtrefflicher gelehrter Engel-  
 ländischer Priester geweest / Er hat gelebet  
 zur zeit Justiniani II. Römischen Kessers/ im  
 jar Christi 692. Er hat vnzählich vil in heiliger  
 Göttliche Schrift geschrieben / vnder andern  
 fürtrefflichen büchlin / De natura & tempo-  
 ribus. Er ist vmb seiner hohen Tugendren  
 vnd Kunst willen Venerabilis Beda, das ist/  
 der Ehrwürdig Beda genandt worden.

Nach dem er viel mühe vnnd arbeyt mit le-  
 sen/schreiben vnd predigen vollbracht hat/ ist er  
 seliglich im 72. Jar seines alters/ vnd im 732.  
 jar Christi gestorben.

Dieser

ban  
 §  
 xvij  
 Beda.